

Dortmund tritt gegen geschwächte Sundowns in Klub-WM an!

Borussia Dortmund bereitet sich auf die Klub-WM 2025 in den USA vor und trifft auf Mamelodi Sundowns. Preisgelder und Herausforderungen warten.



Dortmund, Deutschland - Am 6. Juni 2025 bereitet sich Borussia Dortmund intensiv auf die anstehende Klub-Weltmeisterschaft vor. Der deutsche Club wird im Turnier auf den Mamelodi Sundowns FC aus Südafrika treffen. Während viele Fans kritische Stimmen zum Turnier äußern, erkennen Experten auch erhebliche Chancen für den BVB, sich auf internationaler Bühne zu beweisen. Dortmund wird in der zweiten Partie der Klub-WM gegen Mamelodi Sundowns antreten, die in einer geschwächten Verfassung in dieses Duell gehen.

Mamelodi Sundowns hat ein zuletzt enttäuschendes Champions-League-Finale des afrikanischen Fußballverbandes gegen

Pyramids FC mit 1:3 verloren. Trotz dieser Schwäche hat der BVB seinen Gegner nicht unterschätzt. Laut Berichten von **derwesten.de** sollte Dortmund sich nicht auf den abfallenden Leistungsstand von Mamelodi verlassen, da die Klub-WM für sie eine einzigartige Gelegenheit darstellt, gegen ein starkes Team zu spielen.

Finanzielle Anreize und Kader-Planungen

Ein Aspekt, der das Turnier zusätzlich interessant macht, ist das Preisgeld. Die FIFA hat angekündigt, im neuen Turnierformat insgesamt rund eine Milliarde US-Dollar auszuschütten. Bei jedem Sieg in der Gruppenphase winkt eine Prämie von 2 Millionen US-Dollar, was für viele Clubs eine erhebliche finanzielle Entlastung darstellen könnte.

Für Borussia Dortmund sind diese Mittel besonders wichtig, da der Verein für die kommende Saison Kader-Veränderungen plant. Jude Bellingham hat dem BVB bereits seine Dienste zugesichert, aber die Neuverpflichtungen werden mit Kosten verbunden sein. Daher ist das Geld aus der Klub-WM eine willkommene Einnahmequelle für den Klub.

Blick auf die Weltmeisterschaft 2026

Zusätzlich zur Klub-WM stehen auch größere Fußballereignisse auf der Agenda. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 wird mit 48 Teilnehmern ausgetragen, was im Vergleich zur WM 2022 eine Erhöhung um 16 Mannschaften bedeutet. Diese Entscheidung wurde kürzlich von der FIFA offiziell bekannt gegeben, und dies hat sowohl positive als auch kritische Reaktionen ausgelöst.

Die Fans befürchten, dass mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl die Qualität des Turniers beeinträchtigt werden könnte. Die Verteilung der zusätzlichen Startplätze sieht vor, dass Asien und Afrika jeweils vier neue Plätze erhalten. Zudem kommen Europa, Südamerika und Ozeanien in den Genuss von zusätzlichen Startplätzen. Nordamerika, wo die WM ausgetragen wird, behält

drei Plätze und erhält zusätzlich drei weitere durch die Gastgeberländer USA, Kanada und Mexiko.

Die Qualifikationskriterien werden auf Basis der aktuellen Weltrangliste basieren, was bedeutet, dass alle Top 32 der Rangliste sich qualifizieren könnten. Das Land, das nicht teilnehmen dürfte, ist Österreich, während Neuseeland als das Schlusslicht der Qualifikanten auf Rang 105 steht, was für die zukünftige sportliche Chancengleichheit von Bedeutung ist. Weitere Details zu diesem Thema sind auf diefalsche9.de zu finden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• sports.yahoo.com• www.diefalsche9.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net